

<p>PROTOKOLL der 13. ordentlichen Siedlungsversammlung Weissenstein 29. Januar 2020 / 19.00 Uhr Turnhalle, Weissenheim</p>		
<p><u>Tagespräsident:</u> Werner Amrein</p> <p><u>Stimmzähler:</u> Hans Kupferschmid und Roland Hund</p> <p><u>Protokoll:</u> Stephan Spada</p> <p><u>Anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter:</u> 97</p> <p><u>Vertreter der EWB:</u> Manfred Neubacher</p>		
<p><u>Traktanden</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Erläuterung zur Tombola 2. Wahl des Tagespräsidenten, Stimmzählers und Protokollführers 3. Genehmigung des Protokolls der 12. ordentlichen Siedlungsversammlung vom 23. Januar 2019 4. Rückblick auf die Aktivitäten im 2019 5. Mutationen in der Siedlungskommission / Wahlen 6. Informationen aus dem Vorstand 7. Verschiedenes und Apéro 		
Traktandum	Wer	Termin
<p>1. Begrüssung und Erläuterung zur Tombola</p>	Werner	19 Uhr
<p>2. Wahl des Tagespräsidenten, Stimmzählers und Protokollführers</p> <p>Werner Amrein wird als Tagespräsident, Stephan Spada als Protokollführer und Hans Kupferschmid sowie Roland Hund werden als Stimmzähler ohne Gegenstimmen gewählt.</p>	Ashok	19:05 Uhr

<p>3. Genehmigung des Protokolls der 12. ordentlichen Siedlungsversammlung vom 23. Januar 2019</p> <p>Das Protokoll der 12. ordentlichen Siedlungsversammlung einstimmig genehmigt worden. Werner Amrein dankt Catherine Fricker für die Erstellung des Protokolls.</p>	Werner	19:10 Uhr
<p>4. Rückblick auf die Aktivitäten im 2019</p> <p>Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Kirchbergerstrasse bzw. sogenannte Pop-up Massnahmen: Barbara Schoch und Bettina Mühlemann ergriffen die Initiative, um die Sicherheit der Kinder auf den Strassen im Eisenbahnerquartier zu verbessern. Ziel ist es langfristig auch an der Kirchbergerstrasse eine Bewegungszone zu schaffen, in welcher die Kinder den Vortritt haben bzw. die Autos nur mit 20 km durchfahren sollen. Am Sonntag, 12. Mai wurden von Haus zu Haus Fähnchen gespannt. Grosse Töpfe wurde mit Blumen bepflanzt und Sitzgelegenheiten aufgestellt. Damit soll den Automobilisten bewusst werden, dass sie sich in einem lebendigen Quartier mit Kindern befinden, und es hat auch einige Katzen, welche nicht überfahren werden wollen. In den EBG-Nachrichten erschien ein Artikel.</p> <p>Gartenflohmarkt und Tag der Nachbarschaft: Die weiteren Anlässe wie der Tag der Nachbarschaft mit dem Gartenflohmarkt vom 1. Juni, und das traditionelle Raclette sollen selbstverständlich ebenfalls erwähnt werden, auch wenn diese nicht von der Siedlungskommission organisiert werden. Vielen Dank an Eugen Gäumann und das bewährte Team des Raclette-Essens.</p> <p>Spontane Feste wie „Wäglifeste“ an warmen Sommerabenden sind immer ein Jahreshöhepunkt. Bspw. das Bri-Di-Fest ist für die Kinder immer ein besonderes Ereignis, denn dann dürfen sie bis in alle Nacht im Quartier herumtollen. Alle diese Aktivitäten bereichern unsere Genossenschaft sehr und tragen dazu bei, dass wir zu einer Genossenschaft und Gemeinschaft zusammenwachsen.</p> <p>Das 9. Fest der Generationen und Kulturen wurde zusammen mit dem Jubiläumsfest am Samstag, 31. August 2019 durchgeführt: Spezialitäten aus folgenden Ländern wurden angeboten: Albanien, Elfenbeinküste, Togo, Mali, Spanien, Kambodscha, Kolumbien, Deutschland und England. Die Schweiz war mit Graubünden, dem Waadt und Bern vertreten. Werner Lüthi mit seiner Drehorgel sorgte wie immer für eine sehr lockere und fröhliche Stimmung. Das Kinderprogramm war auch dieses Jahr eine Attraktion, wobei sich die Kinder und Erwachsenen am Jubiläumsfest zusätzlich noch an der Eisenbahn, beim Karussell und beim Töggelispiel im Echtformat vergnügen konnten. Sehr grosser Andrang herrschte beim Schminken, wo von den beiden Schminkerinnen Überstunden geleistet wurden. Einen speziellen Dank gebührt Ashok Subramanian. Er hatte die Hauptverantwortung für dieses Fest. Der Geschäftsstelle wird für die Bereitstellung der Infrastruktur herzlich gedankt.</p>	Werner	19:15 Uhr

<p>Samichlaus und Schmutzli am 6. und 7. Dezember 2019: Bereits zum 7. Mal wurde durch die Siedlungskommission Samichlaus Besuche im Weissenstein-Quartier organisiert. Für die Statistik: dieses Jahr wurden 31 Familien mit 72 Kindern besucht und vier Nuggi eingesammelt. Es ist für den Samichlaus sehr schön zu sehen, wie einige Familien jeweils gemeinsam den 6. und 7. Dezember feiern. Der Samichlaus und der Schmutzli wurden mit vielen Gedichten, Musikvorträgen, Zeichnungen, Grittibänzen und Weihnachtsguetzli beschenkt. Ein paar Säckli gehen jeweils auch an ältere Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche auf dem Heimweg überrascht werden.</p> <p>Adventsfenster: Auch im Dezember 2019 fand die traditionelle Adventsfenster-Aktion im Quartier wieder statt. Am Samstag, 14. Dezember 2017 gestaltete die Siedlungskommission ein Fenster an der Geschäftsstelle EBG. Mit dem beleuchtenden Tannenbaum hatten wir eine fantastische Kulisse. Catherine Fricker und Brigitte Riesen legten sich ins Zeug, und es wurde ein sehr gelungener Adventsabend. Die leckere Kürbissuppe und der Speckzopf fanden viele Abnehmer. Die Schokolade, Mandarinen und die spanischen Nüssli begeisterten die Kinder. Dieser Anlass ist eine sehr willkommene Gelegenheit in der Adventszeit. zusammensitzen. Das von Catherine Fricker gestaltete Adventsfenster „Die Sternthaler“ passte perfekt zum Genossenschaftsgedanken.</p> <p>Apfelfest: Dieses Jahr wurde auf ein Apfelfest verzichtet, was natürlich nicht heisst, dass keine Äpfel gepflückt und vermostet wurden. Das 2019 wird nicht als Spitzenjahr in die Geschichte eingehen, aber was Freude macht ist die Tatsache, dass die Äpfel genutzt werden und nicht einfach an den Bäumen hängen bleiben. Marianne Schnegg schreibt: Es ist doch wieder erstaunlich wie gross die Schwankungen sein können: im Jahr 2018 rund 5'500 kg Äpfel und 2000 Liter Most und im Jahr 2019 939 kg Äpfel und ca. 600 Liter Most. In 2020 wird wieder ein Apfelfest durchgeführt.</p>		
<p>5. Mutationen in der Siedlungskommission / Wahlen Rücktritt Stephan Spada und Matti Vogel: Stephan Spada und Matti Vogel möchten kürzertreten und ihren Platz für neue Mitglieder der Siedlungskommission frei machen. Werner Amrein möchte Stephan und Matti ganz herzlich danken. Stephan hat das Fest der Generationen und Kulturen ins Leben gerufen. Matti Vogel war für uns immer eine sehr wichtige Stütze, sei es als Organisator der Siedlungsversammlungen und des Apéros. Er wird uns als Bindeglied für die Vermietung der Tische und Bänke erhalten bleiben. Vielen herzlichen Dank.</p> <p>Der Aufruf der Geschäftsstelle für neue Mitglieder für die Siedlungskommission war erfolgreich. Die drei neuen Kandidaten sind: Saskia</p>	Werner	19:45 Uhr

<p>Walther, Heidi Messerli und Patrick Eichenberger, welche einstimmig gewählt werden. Damit besteht die Siedlungskommission wieder aus sieben Mitgliedern.</p> <p>6. Informationen aus dem Vorstand</p> <p>Neue Wärmeversorgung: Olivier Jacquat, Mitglied des Vorstand und der Bau- und Unterhaltskommission führt im Thema ein und informiert über den Stand der Abklärungen. Für den Ersatz der bald sanierungsbedürftigen Ölanlagen wurden technischen Grundlagen geschaffen. Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen entschied sich der Vorstand der EBG Bern für die Prüfung der Option Fernwärme, und unterzog diese einer vertieften Analyse. (Mehr dazu im Abschlussbericht <i>Energiekonzepte Weissenstein</i>, das auf der Website der EBG Bern abrufbar ist).</p> <p>Die Erweiterung des Fernwärmenetzes der EWB kann leider eine vollständige Deckung des Wärmebedarfs des Quartiers zumindest in den kommenden Jahren nicht gewährleisten, wie Herr Neubacher, Vertreter von Energie Wasser Bern EWB erklärt. Er präsentiert eine Übergangslösung in der zunächst auf Gas und ein Nahwärmenetz zurückgegriffen wird bis längerfristig eine vollumfängliche Deckung durch Fernwärme möglich sein wird. Die benötigten Wärmeleitungen können in kürzerer Frist geschaffen werden und so könnte der Wärmebedarf ökologischer als heute abgedeckt werden.</p> <p>Am Martiplatz befindet sich bereits ein kleineres Nahwärmenetz, das die vier Mehrfamilienhäuser mit einer zentralen Wärmezeugung versorgt. Anstatt der jetzigen Ölanlage liesse sich an dem Standort eine grössere zentrale Gasanlage installieren. Diese würde durch die nahliegende Gasleitung bedient werden. Funktionieren würde dies so: die Gasanlage heizt Wasser, das in das Nahwärmenetz (Wasserleitungen) eingespiessen wird. Dank Zirkulation wird die produzierte Wärme an eine in jedem Haus platzierte Abgabestation weitergegeben. Der jeweils im Haus bestehende Wasserkreislauf ist mit der Abgabestation verbunden und kann auf die benötigte Wärme zugreifen. Die Schaffung einer solchen Gasanlage würde parallel zur Innensanierung der Mehrfamilienhäuser am Martiplatz erfolgen und brächte künftig den Vorteil einer einfachen und zentralen Verbindung mit dem Fernwärmenetz der EWB. Geplant ist die Nutzung eines grösstmöglichen Anteils an Biogas, um eine klimafreundlichere CO2-Bilanz zu erreichen. Das Nahwärmenetz (Wasserleitungen) würde Schritt für Schritt im Quartier installiert.</p> <p>Das Ziel ist die gasgefeuerte Quartierzentrale und das Nahwärmenetz zwischen Ende 2023 und Anfang 2024 fertig zu bauen. Nach der Fragediskussion wird über die Freigabe für das Vorprojekt zum Nahwärmenetz abgestimmt. Das Vorprojekt soll als technische und finanzielle Grundlage für einen zukünftigen Entscheid zur konkreten Umsetzung des Nahwärmenetzes Weissenstein dienen.</p> <p>Fragen aus dem Publikum sowie Antwort von EWB/ Vorstand EBG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Warmwasseraufbereitung (Boiler) wird ebenfalls durch die Wärmeübergabestation Inhouse gewährleistet. Solche Wärmeübergabestationen können via App ferngesteuert werden. 	<p>EBG Vorstand</p>	<p>20 Uhr</p>
--	-------------------------	---------------

- Es wurde geprüft, das genügend unterirdischen Platz am Martiplatz vorhanden ist, um die Quartierheizzentrale aufzustellen.
- Die Gesamtkosten der Anlage und der KWh-Preis hängen von der Beteiligung der EBG Bern an den Investition- und Betriebskosten. Das Vorprojekt soll die beste mögliche Kostenstruktur entwickeln, damit genaue Zahlen genannt werden können.
- Die konsultative Abstimmung dient den Vorstand, um zu wissen, ob die vertiefte Prüfung einer Nahwärmenetz-Lösung für die zukünftige Deckung des Wärmebedarfs der Siedlung Weissenstein vorgesehen werden soll. Der Umsetzungspartner wird dadurch noch nicht definiert.
- Die IG Weissenstein hat bereits einzelne Gasheizungen in den Mehrfamilienhäusern installiert, so dass sie sich an einem Nahwärmenetz momentan nicht beteiligen möchten.

Die Siedlungsversammlung stimmt die Entwicklung eines Vorprojekts zum Nahwärmenetz Weissenstein mit 60 Stimmen und 4 Enthaltungen zu.

Gartenhandbuch

- Denkmalschutz für die Gärten
- Abstimmung mit Stadtgrün Bern + EBG Vorstand
- Richtlinie für Umbauvorhaben
- Klimawandel wird Rechnung getragen
- Umgebungsgestaltung Weissenstein
- Realisation ab 2020: Parzellen rund um den Martiplatz

Allgemeine Gartentipps:

- Obstbaumrückschnitt
- Jungbäume brauchen etwas mehr Wasser, nicht zu verwenden als Torfposten beim Fussball spielen
- Nistkästen (vor Katzen zu schützen)
- wenn Insektenhotels, kein Gift verwenden
- Kompostieren (Simplonweg 31, gutes Beispiel)
- Fragen können jederzeit an Marianne Schnegg (Leiterin Ressort Garten) gerichtet werden, zum Beispiel ob es sich um Neophyten handelt

EBG-Zentrum und Fachstelle Soziales und Kultur

Fachstelle baut das EBG-Zentrum auf.

- Einstellung neuer Mitarbeiterin, befristet auf drei Jahre
- Beurteilung unter anderem durch Siedlungskommissionen nach Ende der 3 Jahre, ob Fortführung der Fachstelle

Fusion Wohngenossenschaft Rossfeld

- aktive Beziehungen aufgenommen
- Buchhaltung wird bereits durch EBG Weissenstein übernommen

Wechsel im Vorstand der EBG:

- zwei Personen werden wieder gesucht (Verwaltungskommission + Bau- und Unterhaltskommission)

<ul style="list-style-type: none"> • interessierte Genossenschafter können sich auch spontan bei der EBG Generalversammlung im Juni 2020 zur Wahl melden <p>Suche nach Sängern für den Quartierchor</p> <ul style="list-style-type: none"> • momentan bestehend aus 30 Sängern • Lieder aus den letzten 50 Jahren: Beatles, Tote Hosen, Michael von der Heide • Probe am Montagabend im Mittelpunkt ab 16.03. 19-20.30 Uhr (ausser Schulferien) • Suche nach Männern und Sopranistinnen • Kontakt: Eveline Stettler greenfly@gmx.ch 079 476 36 65, Beatrix Walther bewalther@gmx.ch 079 667 79 25 <p>7. Verschiedenes und Apéro</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist der Postbriefkasten abgebaut worden? Punkt kann wieder in Abklärung durch die EBG genommen werden. • Was passiert jetzt mit dem Brünigweg 22? Befristete Vermietung von 3-4 Jahren an eine Familie und mögliche Analyse einer Verdichtung. • Was passiert mit dem Weihnachtsbaum im Brünigweg 22? Der beleuchtete Baum kann so bleiben. Nachbarn sind einverstanden. <p>Ziehung der Tombola + Schliessung der Siedlungsversammlung</p>		
--	--	--